

PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14
GALERIE@ART-CRU.DE

SURREALE BOTANIK – Kunst aus dem Offenen Atelier im St. Hedwig-Krankenhaus

Vernissage: Donnerstag, 18.07.2013, 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 19.07. – 07.09.2013 / Di-Sa: 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte
Begrüßung durch: Alexander Grafe
Regionalgeschäftsführer St. Hedwig Kliniken Berlin
Dr. Christian Hanke
Bezirksbürgermeister Berlin Mitte
Prof. Jürgen Gallinat
Chefarzt Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig-Krankenhaus
Ausstellungseinführung: Paula Schmidt-Dudek
Künstlerische Leiterin Offenes Atelier
Musik: Noa Chorin
Violoncello

Galerie ART CRU Berlin zeigt ca. 30 neue Arbeiten von verschiedenen Künstlern aus dem Offenen Atelier St. Hedwig Krankenhaus sowie eine Gemeinschaftsarbeit. „Surreale Botanik“ ist bereits die dritte gemeinsam realisierte Ausstellung von Galerie ART CRU Berlin und dem Offenen Atelier (nach PAAR 2009 und INTERMEZZO 2011/12).

Seit Anfang 2013 arbeiten die Künstler des Offenen Ateliers auf individuelle und freie Art zum Thema **Surreale Botanik**. Entstanden ist eine Vielzahl von beeindruckenden Arbeiten, die sich in ihrem breiten Spektrum von Material, Form und verwendeten Techniken der unendlich vielfältigen Welt der Botanik anzunähern versucht - einschließlich der phantasievollen Namensgebung für neu entdeckte Absurditäten. Die Künstler des Ateliers widmeten sich mit hoher Konzentration, viel Fantasie und ansteckendem Forschergeist den rätselhaften, wiederkehrenden Prozessen der Natur. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der Ergebnisse: dynamisch komponierte, detailliert gestaltete oder abstrakt gearbeitete Bilder.

U.a. werden Arbeiten von **Henry Buttenberg** zu sehen sein. In „Obscures Gemüsebeet“ bleibt der Künstler seinem farbkraftigen Stil treu und lässt dutzende von präzise ausgeformten Einzel-Elementen in einer hypnotisch-fließenden Bildkomposition zusammenschmelzen. Geometrische und organische Formen befinden sich in einem psychedelisch-bunten Sog, der sofort mitreißt, werden aber von Buttenberg zu einem harmonisch-ausgeglichenen Makrokosmos zusammengefügt. **Anne Dettmer** interessiert sich für den Mikrokosmos. Ihre Bilder sind, mit der Lupe vergrößerte und mit dem Pinsel abstrahierte Betrachtungen von Zellstrukturen. In leuchtenden Rot-, Pink- und Orange Tönen, die zuweilen an poppige Muster der 60er erinnern, entwirft Dettmer schwerelos schwebende Zell-Portraits. Das bestimmende grafische Element in **Regina**

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



Augsteins Werk bleibt die Linie, die sie in „Gepflanzte Münder“ in Form eines zarten, weißen schützenden Gitters über einen feinen floralen Hintergrund gelegt hat - vielleicht um die Natur vor Eingriffen Zugriff zu schützen? Auch in der „Fingerranke“ von **Caris B.** steht die Verbindung von Mensch und Natur zur Diskussion, wenn große schwarze Hände anstelle von Blüten aus der Pflanze wachsen. In der „Herzfressenden Rostblume“, einer dreidimensionalen Installation von **I. Feher** werden vor einer monochromen Schicht aus dick aufgetragener schwarzer Farbe zwei rote und ein schwarzes Herz von bedrohlich wirkenden Rost-Knospen umrankt: ein markantes Bild aus der Surrealen Botanik: zugleich betörend und bedrohlich.

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Übersetzung des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Hauptziel der Galerie ist es, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit. Der Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin* (Netzwerk verschiedener psychosozialer Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Nikolaj Bultmann (Künstlerischer Leiter)

Tel: 030-24 35 73 14 // 0176 1888 7367

Mail: galerie@art-cru.de

Web: www.art-cru.de

Fb: facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Für Informationen zum Offenes Atelier:

Paula Schmidt-Dudek // **mail:** p.schmidt-dudek@alexius.de

Künstlerische Leiterin Offenes Atelier

Mechthild Niemann-Mirmehdi // **mail:** m.niemann-mirmehdi@charite.de

Leitung Therapeutische Dienste PUK Charité im SHK

Offenes Atelier im St. Hedwig-Krankenhaus

Große Hamburger Str. 5-11, 10117 Berlin

030 2311-2734 /-2908

www.alexianer.de

Trägerverein:

PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:

Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



Henry Buttenberg - Obscures Gemüsebeet, 2013,
Acryl auf Leinwand, 50x70



Anne Dettmer – Ohne Titel, 2013,
Mischtechnik, 50x70



Regina Augstein - Gepflanzte Münder, 2013,
Aquarell, 48x36



Caris B. - Fingerranke, 2013,
Mischtechnik, 50x70



I. Feher - Herzfressende Rostblume, 2013 Mischtechnik, 60x80

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00